



eXXcellent solutions GmbH

Ulm

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.05.2022 bis zum 30.04.2023

Lagebericht

1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Die eXXcellent solutions GmbH ist ein mittelständisches IT-Beratungsunternehmen und Software-Dienstleister. Die eXXcellent solutions GmbH bietet seinen Kunden Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten sowie bei der Analyse und Optimierung der zugrunde liegenden Businessprozessen. Fundament hierfür ist die langjährige Erfahrung in der Projektabwicklung, umfassende Kompetenz in neuesten Softwaretechnologien sowie die Motivation eines engagierten und eingespielten Teams. Die eXXcellent solutions GmbH ist an den Standorten Ulm (Hauptsitz) und Darmstadt vertreten. Die Niederlassung Darmstadt wurde nicht zuletzt deshalb eröffnet, um das dort vorhandene Netzwerk - Plönzke-Netzwerk, heute Bits&Vision eG - des ehemaligen Software-Unternehmers Klaus Christian Plönzke besser ausbauen zu können, die vorhandenen Kontakte regional bedienen zu können und damit das bisherige organische Wachstum in selber Weise zu unterstützen. Auch wird durch die Niederlassung die Nähe zu Kunden im nördlicheren Raum verbessert.

Die Kunden der Gesellschaft sind national und international tätige Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, erfolgreiche mittelständische Unternehmen sowie Institutionen aus dem öffentlichen Umfeld. Die Tätigkeiten der Gesellschaft für ihre Kunden erstrecken sich entlang der Wertschöpfungskette und optimieren deren unternehmenskritischen Prozesse.

Das Leistungsangebot umfasst die Beratung in frühen Phasen von IT-Projekten, IT-Managementberatung, Softwareentwicklung, Sanierung von IT-Systemen und deren Wartung und Support.

2 Rahmenbedingungen sowie Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

2.1 Rahmenbedingungen

Die zwar mittlerweile eingetübte Wirtschaftslage in Deutschland äußerte sich bis April 2023 noch nicht in sinkender Nachfrage der Kunden der eXXcellent solutions GmbH nach IT-Dienstleistungen. Digitalisierung wurde und wird von unseren Kunden weiterhin vorangetrieben, vor allem, um Kostenstrukturen zu optimieren und um sich durch produktnahe Dienstleistungen für die Zukunft besser aufzustellen und sich vom Wettbewerb in Kernprozessen zu unterscheiden. Für diesen Umstand hat auch die Situation durch Corona ein Übriges beigetragen. Digitale Geschäftsfelder wurden und werden neu gedacht und entwickelt. Mit der hohen Diversifikation an Kunden aus unterschiedlichen Branchen profitierte eXXcellent solutions insgesamt vom sehr robusten IT-Markt. Durch die hybride Arbeit mit hohem Anteil an mobiler Arbeit vom Home-Office aus sind die Reisekosten weiterhin auf niedrigem Niveau.

2.2 Geschäftsverlauf

Das operative Rohergebnis der Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2022/2023 um rund TEUR 1.553 (11%) auf TEUR 15.346 erhöht. Bedeutendster Kostenblock sind die Personalkosten, die sich um rd. TEUR 1.107 (11 %) auf TEUR 11.133 erhöht haben. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betrugen TEUR 309 und in das Finanzanlagevermögen TEUR 1.022. Die Auszahlungen aus dem Finanzanlagevermögen betrugen TEUR 2.905.

Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage entsprach den Erwartungen.

Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator für das Unternehmen ist das Verhältnis des operativen Rohergebnisses zum operativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Das Verhältnis veränderte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:



	2022/2023 TEUR	%	2021/2022 TEUR	%
operatives Rohergebnis	15.346	100	13.793	100
operatives Ergebnis vor Steuern	2.583	17	2.184	16

Das operative Ergebnis ermittelt sich wie folgt:

	2022/2023 TEUR	2021/2022 TEUR
Jahresüberschuss	1.869	5.696
zuzüglich Ertragsteueraufwand	708	752
zuzüglich sonstige Steuern	6	3
abzüglich Beteiligungserträge	0	0
Abzüglich Saldo aus Abschreibungen Finanzanlagevermögen (voraussichtlich dauerhaft) und Gewinnen aus Veräußerung Finanzanlagen	0	-4.266
operatives Ergebnis vor Steuern	2.583	2.184

Somit kann zusammenfassend gesagt werden, dass wir mit dem Geschäftsverlauf des vergangenen Geschäftsjahres sehr zufrieden waren und das operative Ergebnis vor Steuern mit 17 % des operativen Rohergebnisses eine für uns akzeptable Größenordnung aufweist, trotz intensiver Investitionen in Recruitment, Mitarbeiterbindung und Weiterbildung. Überdies sind beträchtliche Investitionen in den Ausbau unserer Tools und Verfahren zur Optimierung unserer Software-Entwicklungsprojekte geflossen.

2.3 Ertragslage

Die Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2022/2023 ist durch die Erhöhung des betrieblichen Rohergebnisses um rd. TEUR 1.553 (11%) bei einer Erhöhung der Personalaufwendungen um TEUR 1.107 (11 %) und einem unter den bezogenen Leistungen ausgewiesene Erhöhung der Fremdleistungen von TEUR 433 (21 %) gekennzeichnet.

2.4 Finanzlage

Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft setzt sich im Wirtschaftsjahr 2022/2023 wie folgt zusammen:

	2022/2023 TEUR	2021/2022 TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.762	1.722
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.574	1.651
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.526	-3.528
Cashflow gesamt	1.810	-155
Finanzmittelbestand zu Beginn des Wirtschaftsjahrs	5.090	5.246
Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahrs	6.900	5.090

Der Finanzmittelfonds umfasst neben dem Kassenbestand und den Bankguthaben bei Kreditinstituten auch die jederzeit in Zahlungsmittel konvertierbaren Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich um TEUR 1.040 auf TEUR 2.762 erhöht. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich insbesondere aufgrund der im Wirtschaftsjahr 2022/2023 erfolgten niedrigeren Desinvestitionen im Bereich der Finanzanlagen um TEUR 77 auf TEUR 1.574. Die Veränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit um TEUR 1.002 auf TEUR -2.526 steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit den erfassten Dividenden.



2.5 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 322 (2 %) auf TEUR 13.036 vermindert. Wesentlichste Posten auf der Vermögenseite ist das Finanzanlagevermögen das sich um TEUR 1.883 auf TEUR 2.023 (48%) vermindert hat, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die sich um TEUR 508 (15 %) auf TEUR 2.789 vermindert haben, sowie der Bestand an flüssigen Mitteln der sich um TEUR 1.810 (36 %) auf TEUR 6.900 erhöht hat. Auf der Passivseite ergaben sich im Wesentlichen Erhöhungen bei den Rückstellungen um rd. TEUR 187 (5 %) auf TEUR 3.813. Das Deckungsguthaben in Höhe von TEUR 1.084 (Vj. TEUR 1.015) wurde dabei mit den Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 62 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres (65 %).

Das Sachanlagevermögen ist für die Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung und umfasst im wesentlichen Büroausstattung und Hardware. Die Büroräume sind angemietet, Fahrzeuge werden überwiegend geleast.

Das Finanzanlagevermögen umfasst 22%ige Beteiligung an der citysens GmbH, Ulm.

Darüber hinaus sind in den Finanzanlagen sonstige Ausleihungen in Höhe von 15 % (Vj. 29,2 %) der Bilanzsumme vorhanden.

3 Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken

3.1 Risiken

Die Gesellschaft hat ein eigenes Risikomanagement implementiert. Dies resultiert nicht zuletzt auch aus den Erfordernissen, die die vorhandenen Zertifizierungen und Qualitätsmanagement-Systeme mit sich bringen. Die Gesellschaft ist nach DIN EN ISO 14001:2004, DIN EN ISO 9001:2008 DIN EN ISO 27001 zertifiziert. Zudem wurde 2020 ein TISAX-Audit durchgeführt, eine Prüfung, die von immer mehr Kunden der Automobilindustrie gefordert wird. TISAX® steht für „Trusted Information Security Assessment Exchange“ und hat das Ziel, ein einheitliches Niveau der Informationssicherheit zu schaffen. Dies wird 2023 erneuert. Jahr für Jahr sind die Risiken durch Angriffe auf die IT-Infrastruktur gestiegen. Darauf haben wir schon in der Vergangenheit rechtzeitig und vorausschauend reagiert, nicht zuletzt, weil auch Kundendaten auf unseren Servern und in unserer Infrastruktur liegen. Umgesetzt wird dies sowohl durch organisatorische, wie auch technische Maßnahmen, die nachhaltig und stetig kontrolliert, überprüft und angepasst werden müssen. Unumgänglich ist es dabei die gesamte Mail-Infrastruktur durch neueste, immer aktuelle Virens Scanner zu schützen, die geeigneten Spam-Filter auf den Mail-Servern und der Firewall einzurichten und zusätzlich vor allem alle Mitarbeiter für die Bedrohung durch Viren und weiterer Schadsoftware zu sensibilisieren. Denn die Falschbehandlung von Schad-Mails war in den letzten Jahren das wohl größte Einfallstor für Angriffe von außen.

Nicht zuletzt durch unsere Cyber-Schutz Versicherungen tragen wir dieser Bedrohung Rechnung.

Eine weitere potentielle „technische“ Bedrohung für unser Geschäftsmodell können Anwendungen aus dem KI-Umfeld, wie ChatGPT, gesehen werden. Die Frage bleibt, ob zukünftig nicht große Teile unseres Geschäfts, dem manuellen Coden, von Maschinen übernommen werden können. Demzufolge tragen wir dieser Entwicklung mit einer KI-Gilde, vergleichbar einer Workforce, Rechnung, um die Entwicklung genau zu beobachten und vor allem die daraus resultierenden Potentiale zu entdecken und aus dem Risiko eine Chance zu machen.

Neben technischen Risiken bestehen zudem wirtschaftliche Risiken, auf die die Gesellschaft umsichtig reagieren muss. Wirtschaftliche Risiken haben nicht zuletzt durch die Krisenherde weltweit und vor allem auch die daraus resultierende Lieferketten-Problematik zu genommen.

Ein relevantes Beispiel ist hierbei die Automobilbranche, die sowohl hinsichtlich Lieferfähigkeit wie auch durch die Veränderung von Absatzmärkten, nicht zuletzt technologischer Herausforderung auf eine harte Probe gestellt wird.

Werkverträge sind ein probates Mittel, um Projektrisiken zu begrenzen! Um den inhärenten Risiken zu begegnen, die den verschiedenen Vertragsformen innewohnenden (Aufwandsrisiken in Gewerksverträgen zum Festpreis, Abbruchrisiken in Dienstleistungsverträgen mit Aufwandsverrechnung), steuert eXXcellent solutions das Mischungsverhältnis dieser Vertragsformen explizit und vermeidet den Abschluss von Verträgen beider Formen, wenn hohe Risiken erkennbar sind

Vor allem handelt es sich heute meist um „agile Festpreise“. Alle Projekte werden gemäß unserem standardisierten Software-Entwicklungsprozess nach dem mindestens Vier-Augen-Prinzip kalkuliert! Projekte werden in aufeinander aufbauenden Phasen implementiert, die jeweils abgeschlossene Phase nachkalkuliert, mit Kennzahlen überprüft und die gemachten Erfahrungen auf die nächste Phase übertragen - immer in sehr enger Abstimmung mit dem Kunden, um den ursprünglich gewünschten Projekterfolg, das Projektziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Corona hat uns aufgezeigt, wie wichtig ein umsichtiges Handeln ist, nicht zuletzt auch durch die eigene Kapitalausstattung und langfristige Verträge.

Das anfänglich, umfänglich angepriesene Mittel der Wahl scheint oder schien Home-Office-Tätigkeit zu sein. Allerdings sehen wir, dass der kontinuierliche Austausch der Mitarbeitenden, sowohl fachlich wie auch privat ein unschätzbares Gut ist - hinsichtlich Wissenstransfer, wie auch zwingend zur Mitarbeitenden-Bindung nötiger Unternehmenskultur.

Wir haben darauf mit mehreren Maßnahmen reagiert. Ein Beispiel hierfür ist die Einrichtung eines Meat & Eat-Bereiches, der durch einen eigens eingestellten Koch „bewirtschaftet“ wird, für den die Mitarbeitenden kein Entgelt zu leisten haben.

Ein aktuell weiteres, immenses Risikopotential ist aus dem Russland-Krieg gegen die Ukraine erwachsen. Energiepreiserhöhungen und nicht funktionierende Lieferketten führten zu immenser Inflation, damit verbundener Kaufzurückhaltung der Konsumenten, die nicht zuletzt durch „Zukunftsangst“ verstärkt wurde. Das wiederum äußert sich in Nullwachstum, gar Rezession in der Wirtschaft.



Das Risiko liegt nun darin, dass sich jene Kaufzurückhaltung auf alle Branchen auswirkt und wir somit selbst durch unsere breite Kunden-Differenzierung über viele Branchen hinweg uns einer gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nicht entziehen können.

Grundsätzlich ergibt sich zudem ein mittlerweile manifestiertes unkalkulierbares Risiko aus dem Handeln unserer Regierung, der Politik im Allgemeinen. Das letzte Jahr hat gezeigt, dass die aktuelle Regierung mit den derzeitigen Problemen überfordert ist. Ein Festhalten an ideologischen Überzeugungen, trotz sich weltweit veränderter Rahmenbedingungen und an Zahl zunehmenden Krisenherden, schafft Verunsicherung, Inflation und führt zu Kapitalflucht! Alles Faktoren, die die gesamtwirtschaftliche Lage verschlechtern haben und weiterhin werden.

Doch nicht nur das Kapital sucht sich eine neue Heimat, auch der Wegzug von High-Potentials ist ein Ergebnis dieser politischen Führung. Auf diese aber ist die eXXcellent solutions angewiesen, um unsere originäre Dienstleistung unseren Kunden gegenüber erbringen zu können.

Erwähnt werden muss, dass sich durch unsere Regierung auch außenpolitisch extreme Verwerfungen manifestieren, deren Auswirkungen noch nicht denkbar sind.

Weiter ausufernde Handelskriege der großen Wirtschaftsnationen haben schon heute eine negative Auswirkung auf die Weltwirtschaft und damit auch auf Europa und Deutschland. So „entwickelte“ sich Deutschland mittlerweile zum Schlusslicht aller Industrienationen hinsichtlich Wirtschaftswachstums.

Eine zusätzliche Erwähnung gereicht den fiskalpolitischen Entscheidungen. Welche Steuern werden erhöht, um inflationäre Auswirkungen durch Subventionen abzufedern, welche Ausgaben des Bundes werden gekürzt, werden Digitalisierung und Bildung weiterhin unterpriorisiert, um die absolut notwendigen Rüstungsinvestitionen zu tätigen zu finanzieren. Hinzu kommen noch die nicht gelösten Herausforderungen bzgl. des weiteren Zuzug von Flüchtlingen wie auch Migranten.

Währungsrisiken haben bei der eXXcellent solutions GmbH eine untergeordnete Bedeutung, da fast 100% der Geschäftsvorfälle in Euro abgewickelt werden. Liquiditätsrisiken bestehen ebenfalls nicht, da das Liquiditätsmanagement eine hohe Priorität bei uns genießt und die Gesellschaft zudem über ausreichend liquide Mittel verfügt.

Zahlungsausfallsrisiken sind bei der aktuellen Kundenstruktur gering., obgleich auch diese Parameter einer kontinuierlichen Kontrolle unterliegen.

Da die eXXcellent solutions GmbH ein IT-Dienstleister ist, ist unser Unternehmenserfolg von der Qualität, dem Erhalt und dem Aufbau unserer Mitarbeiter abhängig. Somit besteht ein grundsätzliches Risiko in der Fluktuation und dem sich weiter verstärkenden Fachkräftemangel wie auch dem Wegzug aus dem immer unsicherer werdenden Deutschland - nicht zuletzt aufgrund der seit vielen Jahren nicht angepassten Bildungspolitik. Es müssen immer höhere Gehälter bezahlt werden, obgleich diese Steigerung nicht immer gleichwertig durch höhere Stundensätze bei unseren Kunden abgedeckt werden kann, vor allem nicht im Hinblick auf die derzeitige gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Durch den kontinuierlichen Aufbau und der Erweiterung eines internen Schulungsangebotes, sowie von jedem Mitarbeiter selbstständig zu disponierenden Weiterbildungsbudgets, haben wir die Fluktuationsrate seit Jahren bei deutlich unter zehn Prozent halten können. Diese Maßnahmen, wie auch die oben beschriebene kulinarische Versorgung, sind allerdings kostenintensiv, ebenfalls jene, die wir mit unserem neuen „Way we Work“ beschreiben - siehe Chancen. Relativiert wird dieses Risiko allerdings durch die langjährig sehr guten Bewertungen und Auszeichnungen auf den gängigen Plattformen zur Arbeitgeberbewertung, auf die unsere Investitionen im Bereich People & Culture einzahlen. Dennoch mussten und müssen wir neue Wege, wie das Nearshoring, gehen.

Allerdings können durch sehr enge Kontakte zu den jeweiligen Hochschulen und die Übernahme von Verantwortung in den dortigen Gremien die Risiken des Fachkräftemangels reduziert werden.

3.2 Chancen

Eine neu eingeführte Unterstützung zur Unternehmensführung ist die OKR-Methode (Objectives and Key Results). eXXcellent kombiniert dazu ein vorausschauendes Technologie-Scouting - organisiert in unseren Gilden - mit expliziter Innovationsplanung im Rahmen der strategischen Mittelfristzielplanung sowie der operativen Zielplanung mit der OKR-Methode. Überdies bietet der IT-Markt insofern ebenfalls exzellente Chancen für eine weitere starke Entwicklung, da mit dem Trend zur Digitalisierung in großem Stil neue Bereiche mit IT-Lösungen abgedeckt werden. Hinzu kommt ein weiterhin zunehmender Bedarf an Modernisierung bestehender IT-Lösungen auf Basis aktueller Technologie. Schließlich treiben auch die technologischen Innovationen der letzten Jahre - darunter insbesondere die Entwicklung moderner Künstlicher Intelligenz und der Bereich des Machine Learning (AI/ML), das Industrielle Internet der Dinge (IIoT) und Technologien rund um große Datenmengen (Big Data) - den Bedarf nach neuen Lösungen an.

Durch die Corona-Krise ist es gelebte Praxis geworden, seiner Tätigkeit vom Home-Office aus nachzugehen! Dies führt dazu, dass auch Mitarbeitende rekrutiert werden können, die sich an entfernteren Orten befinden. Überdies reduzieren sich dadurch die Reisekosten, wodurch die Schere zwischen steigenden Gehältern und den nicht gänzlich sich ausgleichenden Anstieg der Stundensätze gegenüber unseren Kunden ein Stück weit nivelliert werden können.

Dadurch erhöht sich unsere Wettbewerbsfähigkeit gegenüber dem europäischen Ausland. Wenn dann aber doch von Nöten, kann aufgrund der kürzeren Distanzen sehr spontan reagiert werden und dennoch persönlich bei dem Kunden vor Ort erscheinen.

Dennoch ist es gerade für uns, die wir Dienstleistungen anbieten, extrem wichtig, dass wir den kollegialen Austausch fördern und fördern, nicht zuletzt, weil in direkten Gesprächen auch Wissenstransfer vollzogen wird. Wir machen an dieser Stelle aus der Not eine Tugend: Zentraler Faktor für den Erfolg des Unternehmens sind die Menschen, die dort arbeiten. Im volatilen Arbeitsumfeld, der VUCA-Welt, und vor dem Hintergrund von New Work gewinnen Faktoren wie ein ganzheitliches Menschenbild, Selbstorganisation, Flexibilität, Work Life Balance, Retention Management ganz besonders an Bedeutung und haben direkten Einfluss auf den Unternehmenserfolg. Mit unserem „Way we Work“ haben wir bei eXXcellent solutions einen Weg geschaffen, der nicht nur in seinem Kern auf unseren Werten - empathisch, reflektiert, substantiell - beruht, sondern all die oben genannten Faktoren in den Blick nimmt und diese fördert. In den „Way we Work“ Workshops, die bei uns alle Teams durchlaufen, lernen wir uns selbst und vor allem auch uns gegenseitig besser und ganzheitlich kennen. Wir schauen auf unsere Rollen in Privatwelt, Unternehmen und Profession und reflektieren und kommunizieren unsere Bedürfnisse. Auf dieser Basis finden die Teams in selbstorganisiert einen Modus, wie sie, auch mit Blick auf die Kundenbedürfnisse und vor dem Hintergrund der eXXcellent solutions Werte und Kultur, zusammenarbeiten möchten. Dabei ist jedoch nichts in Stein gemeißelt. Wir behalten die Bedürfnisse und ihre Entwicklung stets im Blick und kommunizieren dazu offen und transparent. Unser „Way we Work“ entwickelt sich agil gemeinsam mit uns.



Wir sind überzeugt davon, dass dieser Weg nicht nur besser zu uns und unserer Unternehmenskultur passt, als starre Prozent- oder Tagesvorgaben, sondern die Art und Weise wie wir ihn gehen, mit einem ganzheitlichen Blick auf die Menschen und dem Vertrauen in ihre Kompetenz und Selbstorganisation, einen positiven Einfluss auf unser Miteinander, unsere Kultur und somit letztlich auch auf unsere Arbeitsergebnisse und unseren Erfolg haben. Und das nicht nur im Hinblick auf unsere Kunden und unsere Produkte/Dienstleistungen, sondern auch mit Blick auf das Retention Management und das Recruiting neuer Kolleg:innen.

Auch ist das eine Vorgehensweise, die es uns erlaubt, leichter Mitarbeitende aus anderen Kultur- oder Sprachkreisen zu integrieren. Als aktuelles Beispiel kann hier der Bewerbermarkt der Fachkräfte aus der Ukraine gesehen werden. Dies alles ermöglicht uns, uns einen Mehrwert gegenüber den Wettbewerbern im Recruiting zu schaffen.

Die daraus resultierenden Ergebnisse lassen sich in unseren Kununu-Bewertungen ersehen. Aus diesen ergibt sich großes Potential an neue Bewerber zu kommen; Nicht zuletzt führen jene zu Best-Platzierungen in Arbeitgeberbewertungen. Weiteres Potential ersehen wir in der Etablierung einer zweiten Führungsebene, indem dadurch Wachstums-Möglichkeiten geschaffen wurden.

Im Bereich IoT haben wir einen deutlichen Zuwachs, vor allem in den Anfragen aus dem öffentlichen Bereich, feststellen können. Es ist anzunehmen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt, eher noch verstärkt, um aus im Bereich der Digitalisierung im Vergleich zu anderen Ländern im Ranking ein wenig aufholen zu können - zumindest so den Versprechungen der aktuellen Regierung auch Taten folgen werden.

Nicht zuletzt durch die „Daten-Plattform“, die wir für die Stadt Ulm entwickelt haben und die die zentrale Schaltstelle für die Stadtverwaltung sein wird, ob für citysens-Gesellschafter oder eben auch im Bereich der Prozessabwicklung, der Integration von Bürgern und Wirtschaft, sehen wir ein optimales Verbreitungs- und Vervielfältigungspotenzial. Viele weitere Städte haben im vergangenen Jahr Preis- und Fördergelder als „Smart-City“ erhalten, die bevorzugt konsolidiert in Infrastrukturen investiert werden sollten. Durch die Beteiligung an der citysens GmbH, die zusammen mit den Stadtwerken Ulm gegründet wurde, tragen wir der Entwicklung bei den öffentlichen Auftraggebern und Kommunen Rechnung, indem wir diese in ihren Smart-City-Bemühungen durch unsere dafür geschaffenen Software-Lösungen unterstützen können. Das ist auch ein Grund an diesem Investment festzuhalten.

Überdies ergibt sich weiterhin durch unseren Mitgesellschafter, die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm, weiteres Potential. Denn auch alle Stadtwerke in Deutschland haben durch Digitalisierungsstrategien an ihren bisherigen Geschäftsmodellen zu optimieren, neue Ertragswege zu erschließen. Sie sind auch diejenigen, die sehr häufig als Umsetzer von Smart-City-Aktivitäten in den einzelnen Städten herangezogen werden. Unser Partner die SWU-Telenet ist hierzu ein optimaler Multiplikator.

Im Bereich Technologien sind wir breit und zukunftsfähig aufgestellt. Sowohl im Bereich der künstlichen Intelligenz, der genannten Sensorik IoT und somit auch für Industrie 4.0. Dazu gehören außerdem die Bereiche Cloud-Computing sowie SAP mit dem Status der begehrten Goldpartnerschaft. Der Bereich der künstlichen Intelligenz stellt eine optimale Ergänzung zu IoT im Kontext Smart-City dar. Einzig durch die sinnvolle Kombination und Auswertung verschiedenster Daten, beispielsweise die Belegung des öffentlichen Nahverkehrs, den Besuchertrend in der Stadt selbst und die Parksituation in den verschiedenen Parkhäusern, können echte Mehrwerte im Kontext Smart-City abgeleitet werden. - vor allem auch im Kontext zur Unterstützung im Bereich Innere Sicherheit vor dem Hintergrund stetig steigender Straftaten.

Aber auch der SAP Bereich mit seiner UI5/Fiori Technologie und der SAP Business Technologie Plattform hat sich weiterhin als Wachstumsmotor erwiesen. Zukunftsträchtig ist aber auch die Kombination aus diesen verschiedenen Feldern, durch die ein echter Mehrwert geschaffen werden kann und jetzt auch schon wird. Daraus wird echte und tatsächlich umgesetzte, gelebte Digitalisierung geschaffen.

Dieser sich verstärkende Trend der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft bedeutet unter anderem auch die Umsetzung und Optimierung individueller Prozesse durch Softwarelösungen. Da dies exakt dem originären Geschäftszweck der eXXcellent solutions GmbH entspricht, sehen wir hier weiterhin gute Chancen für ein kontinuierliches, organisches Wachstum.

Nicht zu vergessen ist auch hierbei das „Nearshoring“, das Auslagern von Tätigkeiten in osteuropäische Länder wie Polen. Noch immer sind dort die Tagessätze deutlich geringer, die Ausbildung hervorragend und häufig auch exzellente Deutschkenntnisse, zumindest aber in Englisch vorhanden. Nearshoring ist im vergangenen Jahr durch die enge Zusammenarbeit mit einem neuen, mittlerweile bewährten Partner gelebte Praxis für uns geworden. Hieraus eröffnet sich fürderhin weiteres Potential.

Ein zudem immer wichtiger gewordener Aspekt ist die Verbreitung und Spiegelung von Kompetenz über Social Media geworden. Beispielsweise einfache Blogbeiträge zu aktuellen, angesagten Themen können in bisher ungekannter Breite publiziert werden. Nicht zuletzt, deshalb haben wir auch unsere Marketingabteilung deutlich verstärkt.

4 Prognose

Die Gesellschaft erwartet weiterhin einen positiven Geschäftsverlauf und weiteres, organisches Wachstum, sowohl im Umsatz wie auch in Mitarbeitern. Die letztgenannten Trends und Bereiche Digitalisierung, IoT, KI und SAP lassen weitere Neukunden und den Ausbau unserer Geschäftstätigkeit erwarten. Überdies wurden durch weitere Investitionen in die Weiterbildung, den Mitarbeiteraufbau und in das Arbeitsumfeld wichtige Bausteine geschaffen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Wir erwarten keine wesentliche Änderung in der Bilanzstruktur.

Die Ersatzinvestitionen im Anlagevermögen werden sich auf den notwendigen planmäßigen Austausch von Hardware und Neuanschaffungen für Mitarbeiterzugänge beschränken. Büroräume werden weiterhin gemietet und Fahrzeuge geleast.

Die Liquiditätssituation wird sich nach unseren Erwartungen weiterhin sehr positiv entwickeln. Es wird nicht damit gerechnet Fremdmittel aufzunehmen.



Aufgrund des sich ausweitenden Russland-Konflikts kann aktuell eine Prognose der künftigen Entwicklung nur eingeschränkt erfolgen.

Ulm, den 28.08.2023

eXXcellent solutions GmbH

Wilhelm Zorn

Gerhard Gruber

Dr. Martina Burgetsmeier

Bilanz

Aktiva

	30.4.2023 EUR	30.4.2022 EUR
A. Anlagevermögen	2.408.265,18	4.148.117,09
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8,00	8,00
II. Sachanlagen	385.456,00	242.063,00
III. Finanzanlagen	2.022.801,18	3.906.046,09
B. Umlaufvermögen	10.474.838,64	9.127.602,76
I. Vorräte	510.860,00	264.927,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.063.559,03	3.772.750,64
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	21.007,10	21.006,94
III. Wertpapiere	1.862.268,88	1.848.224,88
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.038.150,73	3.241.700,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	153.120,24	81.872,00
Aktiva	13.036.224,06	13.357.591,85

Passiva

	30.4.2023 EUR	30.4.2022 EUR
A. Eigenkapital	8.049.468,94	8.680.388,89
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnrücklagen	4.000.000,00	4.000.000,00
III. Gewinnvortrag	1.980.388,89	
IV. Jahresüberschuss	1.869.080,05	



	30.4.2023 EUR	30.4.2022 EUR
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		4.480.388,89
B. Rückstellungen	3.812.733,20	3.625.175,64
C. Verbindlichkeiten	1.006.967,92	900.067,32
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.006.967,92	900.067,32
D. Rechnungsabgrenzungsposten	167.054,00	151.960,00
Passiva	13.036.224,06	13.357.591,85

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.5.2022 - 30.4.2023 EUR	1.5.2021 - 30.4.2022 EUR
1. Rohergebnis	15.345.458,19	18.241.303,70
2. Personalaufwand	11.132.572,73	10.025.878,56
a) Löhne und Gehälter	9.299.972,08	8.331.684,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.832.600,65	1.694.194,21
davon für Altersversorgung	90.929,82	280.124,34
3. Abschreibungen	166.232,20	189.356,48
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	166.232,20	189.356,48
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.486.248,17	1.374.908,06
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16.948,64	33.606,39
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.883,17	19.916,91
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		225.387,95
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen		181.500,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.543,80	28.320,08
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung	25.416,80	28.320,08
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	708.229,29	752.204,53
10. Ergebnis nach Steuern	1.874.463,81	5.698.771,34
11. sonstige Steuern	5.383,76	3.001,00
12. Jahresüberschuss	1.869.080,05	5.695.770,34
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		784.618,55
14. Ausschüttung		2.000.000,00

	1.5.2022 - 30.4.2023 EUR	1.5.2021 - 30.4.2022 EUR
15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		4.480.388,89

Anhang

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

C. ANGABEN ZU BILANZPOSTEN

I. Anlagevermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

III. Sonstige Rückstellungen

IV. Verbindlichkeiten

D. ANGABEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGSPOSTEN

E. SONSTIGE ANGABEN

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

II. Mitarbeiter

III. Geschäftsführung

IV. Bezüge der Geschäftsführung

V. Jahresergebnis

VI. Beteiligungsverhältnisse

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß HGB i.d.F. des BilRuG aufgestellt unter Anwendung der Vorschrift für mittelgroße Kapitalgesellschaften und der Sondervorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die eXXcellent solutions GmbH mit Sitz in Ulm ist beim Amtsgericht Ulm unter HRB 4309 eingetragen.

B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf vermindert.

Die Finanzanlagen wurden mit dem Nennwert (Beteiligungen) bzw. mit dem Rückzahlungsanspruch (sonstige Ausleihungen) bewertet.

Die Vorräte wurden mit den Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Die Wertermittlung in Arbeit befindlicher Aufträge erfolgte retrograd anhand jeweiliger Leistungserfüllungsgraden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. War der Kurswert zum Abschlussstichtag niedriger, so wurde dieser angesetzt.

Liquide Mittel wurden mit dem Nennwert bewertet.

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen abgegrenzt, die ergebniswirksam erst für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag zu berücksichtigen sind.

Zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wird das versicherungsmathematische Berechnungsverfahren "projected unit credit method" angewendet. Grundsätzlich werden zu erwartende Renten- und Gehaltssteigerungen (jeweils 1 %, VJ 1 %) berücksichtigt. Der Rechnungszins 1,80 % (VJ 1,79 %) beruht auf dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz. Ein Fluktuationsabschlag war aufgrund der Struktur der Zusagen nicht erforderlich. Die biometrischen Wahrscheinlichkeiten stammen aus den "Richttafeln von 2018 G".

Für die Bewertung der Pensionrückstellung wurde der Zinssatz gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB i. d. F. ab 17.03.2016 angewendet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des § 253 Abs. 6 HGB alter und neuer Fassung beträgt T€ 158.869,00. In dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre.

Mit den Versorgungsverpflichtungen in Höhe von € 2.330.608,00 (VJ € 2.218.969,00) wurden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von € 1.084.209,80 (VJ € 1.014.725,36) gem. § 246 Abs. 2 HGB verrechnet.

Erträgen aus der Rückdeckungsversicherung standen in Höhe von € 14.302,20 Zinsaufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von € 39.719,00 gegenüber.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. ANGABEN ZU BILANZPOSTEN

I. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.05.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.788,68	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	38.788,68	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	714.146,63	309.625,20	48.334,40
Summe Sachanlagen	714.146,63	309.625,20	48.334,40
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	181.500,00	15.400,00	0,00
2. sonstige Ausleihungen	3.905.296,09	1.015.180,64	2.913.825,55
3. Genossenschaftsanteile	750,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	4.087.546,09	1.030.580,64	2.913.825,55



Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.05.2022 EUR		Zugänge EUR	Abgänge EUR		
Summe Anlagevermögen		4.840.481,40	1.340.205,84	2.962.159,95	
		Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 30.04.2023 EUR		
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	38.788,68		
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	38.788,68		
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	975.437,43		
Summe Sachanlagen		0,00	975.437,43		
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen		0,00	196.900,00		
2. sonstige Ausleihungen		0,00	2.006.651,18		
3. Genossenschaftsanteile		0,00	750,00		
Summe Finanzanlagen		0,00	2.204.301,18		
Summe Anlagevermögen		0,00	3.218.527,29		
kumulierte Abschreibung 01.05.2022 EUR		Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 30.04.2023 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.780,68	0,00	0,00	0,00	38.780,68
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	38.780,68	0,00	0,00	0,00	38.780,68
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	472.083,63	166.232,20	48.334,40	0,00	589.981,43
Summe Sachanlagen	472.083,63	166.232,20	48.334,40	0,00	589.981,43
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	181.500,00	0,00	0,00	0,00	181.500,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



	kumulierte Abschreibung 01.05.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 30.04.2023 EUR
3. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	181.500,00	0,00	0,00	0,00	181.500,00
Summe Anlagevermögen	692.364,31	166.232,20	48.334,40	0,00	810.262,11

	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 30.04.2023 EUR	Buchwert Vorjahr 30.04.2022 EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	8,00	8,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	8,00	8,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	385.456,00	242.063,00
Summe Sachanlagen	0,00	385.456,00	242.063,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	15.400,00	0,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	2.006.651,18	3.905.296,09
3. Genossenschaftsanteile	0,00	750,00	750,00
Summe Finanzanlagen	0,00	2.022.801,18	3.906.046,09
Summe Anlagevermögen	0,00	2.408.265,18	4.148.117,09

II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

	Restlaufzeit über		
	bis 1 Jahr €	1 Jahr €	gesamt €
Summe	3.042.551,93	21.007,10	3.063.559,03

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend antizipative Posten für Umsatzsteuerzahlungen gemäß § 268 Abs. 5 Satz 3 HGB enthalten.

III. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im wesentlichen Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Tantiemen.

IV. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im folgenden Verbindlichkeitspiegel im einzelnen dargestellt:

30.04.2023					
Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeiten			gesamt €	gesicherte Beträge €
	bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €		
Summe	1.006.967,92	0,00	0,00	0,00	0,00

D. ANGABEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGSPOSTEN

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Gemäß § 288 Satz 2 HGB unterbleibt die Angabe.

E. SONSTIGE ANGABEN

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Voraussichtliche Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen

	rd. T€
Raummieten:	1.587
Leasingverpflichtungen	72

II. Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	30.04.2023	30.04.2022
Angestellte	122	114

III. Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer waren während des gesamten Geschäftsjahres bestellt:

Herr Wilhelm Zorn, Gerstetten, Geschäftsführer

Herr Gerhard Gruber, Ulm, Geschäftsführer Frau Dr. Martina Burgetsmeier, Friedberg, Geschäftsführer.

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder Prokuristen und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

IV. Bezüge der Geschäftsführung

Die Angabe entfällt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

V. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführer werden der Gesellschafterversammlung vorschlagen eine Ausschüttung in Höhe von € 1.850.000,00 vor zu nehmen und das restliche verwendbare Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist an der nachfolgender Gesellschaft zu mehr als 20 % beteiligt:

citysens GmbH, Ulm



Anteil am Kapital		22%
Eigenkapital	31.12.2022	T€ 99
Ergebnis	31.12.2022	./. T€ 141

Ulm, den 28. August 2023

eXXcellent solutions GmbH

Wilhelm Zorn

Gerhard Gruber

Dr. Martina Burgetsmeier

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 10.10.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die eXXcellent solutions GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eXXcellent solutions GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 30. April 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eXXcellent solutions GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. April 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen/dolosen Handlungen oder Unrichtigkeiten/Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Langenau, den 6. Oktober 2023

Wilhelm Hauff GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Hauff, Wirtschaftsprüfer